

J. S. Bach / Z. Kodály

Universal
Violoncello
Edition

Universal
Cello
Edition

3 Choralvorspiele
Eingerichtet für Violoncello
und Klavier

3 Chorale Preludes
Arranged for Cello
and Piano

Property of UNIVERSAL EDITION (LONDON) LTD., LONDON
for all countries of the British Commonwealth, Eire and all
countries of the Western Hemisphere.
Eigentum der UNIVERSAL EDITION A.G., WIEN für alle anderen Länder

Universal Edition UE 7756

Alle Rechte vorbehalten
All rights reserved
Tous droits réservés

An Prof. KARL STRAUBE.

I. Ach was ist doch unser Leben.

Fotokopieren
grundsätzlich
gesetzlich
verboten

J. S. Bach.

(bearbeitet von Z. Kodály)

VIOLONCELLO

Con veemenza, poco rubato. ($\text{♩} = 84$)

PIANO.

Con veemenza, poco rubato. ($\text{♩} = 84$)

f ben marcato

simile

rall.

Calmato. ($\text{♩} = 60$)

non dim.

Calmato. ($\text{♩} = 60$)

poco sost.

a tempo

poco sost.

a tempo

poco rall.

poco rall.

pp

a tempo, pesante

Musical score page 2, featuring six staves of music. The score includes dynamic markings such as *ff (pp)*, *ff (pp)*, *ff (pp)*, *ff (pp)*, *p*, *ff (pp)*, *pp*, *p*, *pp*, *pp*, *ff*, *p*, *p*, *pp expr.*, *ff*, *p*, *tempo*, *mp expr.*, *simile*, *p espri*, *poco sost.*, *a tempo*, *cresc.*, *poco accel.*, *poco sost.*, *pp*, *a tempo*, *cresc.*, *poco accel.*, and *cresc.*. The score also includes performance instructions like *poco sost.*, *a tempo*, *tempo*, *simile*, *poco accel.*, and *cresc.*.

sosten. a tempo ($\text{♩} = 60$)

sosten. *fp* a tempo ($\text{♩} = 60$)

fmp

Più mosso. ($\text{♩} = 66$) poco accel.

Più mosso. ($\text{♩} = 66$) poco accel.

tempo

tempo cresc.

espr. cresc.

molto sost. al ($\text{♩} = 60$) tempo ($\text{♩} = 54-56$)

molto sost. al ($\text{♩} = 60$) tempo ($\text{♩} = 54-56$)

rallent. *R.W. mf* *lunga*

dim. *rallent.* *lunga*

dim. *p*

II.

Vater Unser im Himmelreich.
Mennybeli felséges Isten.

Largo, commciando poco più mosso $\text{♩} = 69$) rall.

VIOLONCELLO.

PIANO.

p ma sonore

più pesante, sempre allargando -

poco cresc.

al $\text{♩} = 48$

poco f espr.

al $\text{♩} = 48$

p (più chiaro)

sost. tempo

sost. tempo

p

(il basso quasi mf)

cresc.

rit.

rit.

rit.

rit.

rit.

(tremolo)

III.

Christus der uns selig macht.
Atyának bölcsesége.

Con moto, inquieto. (♩ = 66.)

VIOLONCELLO.

Con moto, inquieto. (♩ = 66.)

PIANO.

ff

f expr.

p

Musical score page 7, measures 1-4. The score consists of four staves. The top staff is bass clef, the second staff is treble clef, the third staff is bass clef, and the bottom staff is bass clef. The music features various note heads, stems, and rests, with some notes having small vertical dashes or dots near them.

Musical score page 7, measures 5-8. The staves remain the same: bass, treble, bass, bass. The music continues with a series of eighth and sixteenth note patterns, with some notes having small vertical dashes or dots.

Musical score page 7, measures 9-12. The staves remain the same. Measure 9 starts with a dynamic *p*. Measures 10 and 11 start with dynamics *mf*. Measure 12 ends with a fermata over the last note.

Musical score page 7, measures 13-16. The staves remain the same. Measure 13 starts with a dynamic *p*. Measure 14 ends with a fermata over the last note.

allargando

Meno mosso. ($\text{♩} = 48$)

allargando

p espres.
molto tenuto

Meno mosso. ($\text{♩} = 48$)

mf

f

p

cresc.

f deciso

p

f

cresc.

f

p

f

poco animato. ($\text{♩} = 60$)

poco animato. ($\text{♩} = 60$)

lento ($\text{♩} = 60$)

rallent.

(a)

lento ($\text{♩} = 60$)

rallent.

mf

pp legatissimo quasi flauto

#8

Largo. ($\text{♩} = 58-60.$)

molto espr.

Largo. ($\text{♩} = 58-60.$)

poco animando

rall.

poco animando

rall.

sostenuto ad lib.

ff appassionato

$\text{molto largamente } (\text{♩} = 56.)$

poco accel.

$\text{molto largamente } (\text{♩} = 56.)$

poco accel.

$\text{ff violente legato}$

lunga

rall.

$\text{p con somma espressione di dolore e lutto}$

lunga

rall.

p

pp

Az I. és III. darabot az énekek szövegének ismerete nélkül megérteni és megértetni egyaránt bajos. A II. darab szövege nem fejeződik ki a zenében oly részletesen, egyébként mindenki előtt ismeretes.

Zur richtigen Interpretation vieler Choralvorspiele von Bach ist die Kenntnis der Texte unerlässlich. Das gilt hier von I und III. Der Text von II ist allbekannt, und war für die musikalische Gestaltung des Stückes weniger entscheidend.

I.

Von der Unvollkommenheit zeitlicher Dinge.

In eigener Mel.

1. Ach was ist doch unser Leben!
Nichts als nur in Elend schweben!
Wenn es gut gewesen ist
Ist es Müh zu jeder Frist.

2. Ach was ist doch unser Zeit!
Nichts als nur ein lauter Streit
Da nur eins das ander hast
Da kein Fried, kein Ruh noch Rast.

3. Was ist unser Frömmigkeit!
Eine Unvollkommenheit
Niemand kann da mit bestehn
Wenn Gott ins Gericht wil gehn.

4. Ach was ist doch Gut und Geld!
Nichtes als nur Koth im Feld
Heute reich und morgen arm
Reichthumb bringet Sorg und Harm.

5. Ach was ist doch Ampt und Ehre!
Nur ein Leben mit beschwerde
Wer viel Gaben hat allhier
Den man meidet für und für.

6. Ach was ist doch Menschen Gunst!
Nur ein blauer Nebel Dunst
Lieber, trau dem Freunde nicht
Auch der Bruder Glauben bricht.

7. Ach was ist doch Fröligkeit!
Eine ungesunde Zeit
Davon oft die Seel verdirbt
Mancher vor der Zeit hin stirbt.

8. Ach was hasz und was vor neid
Tragen gegen uns die Leut!
Hier ist Zorn, Verleumding dort
Also gehets fort und fort.

9. Ach wie krank und ungesund
seynd wir Menschen manche stund!
Dasz kein Glied zu finden ist
Dem nichts mangelt zu der Frist.

10. Aber was ist unser Todt?
Nur ein Ende aller Noth
Da wir ohne Creutz und Pein
Stetig bey Gott werden sein.

11. Darumb freu ich mich allzeit
Auff die wahre Himmelsfreud
Da uns garnichts mangeln wird
Da nur Freude wird gespürt.

12. Freude, die kein Ohr gehört
Die keins Menschen Hertz berühret
Freude in und eusserlich
Auff die Freude drew ich mich.

13. Ach wie freu ich mich so sehre!
Mit dem grossen Himmels Heere!
Tausend Engel warten auff
Wenn ich schliesz meins Lebens Lauff.

14. Mensch gedencke allezeit
Dort der grossen Seelen Freud
Dencke, dasz du sterblich bist
Hier kein iminer Leben ist.

15. Ich bin schon dahin gelanget
Wo mein liebster JEsus pranget
JEsus hilff den Frommen rausz
Nun Ade du Marter Hausz.

Alle Rechte vorbehalten
All rights reserved
Tous droits réservés

I.

Ach was ist doch unser Leben.

Accordez:

VIOLONCELLO.

J. S. Bach.

(bearbeitet von Z. Kodály.)

Con veemenza, poco rubato ($\text{♩} = 84$)Calmato ($\text{♩} = 60$)

poco sost.

a tempo

cresc.

poco rall.



a tempo. pesante

p



II



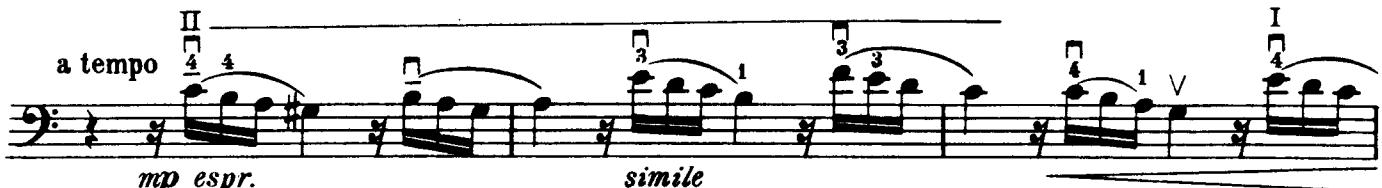
III



a tempo

mp espr.

simile



poco sost.

a tempo

pp

II

V

3

2

2

cresc.

VIOLONCELLO.

3

II.

Vater Unser im Himmelreich.

Mennybéli felséges Isten.

Largo, commciando poco più mosso $\text{♩} = 69$) rall. più pesante, sempre allargando -

III.

Christus der uns selig macht.

Atyának bölcsesége.

Con moto, inquieto ($\text{♩} = 66$)

III



III.

Patris Sapiencia.

1. Christus, der vns seligmacht, kein böss hat begangen,
Wart für vns zur mitternacht als ein dieb gefangen,
Gefurt für gotlose leut und felschlich verklaget,
verlacht, verhönt vnd verspeit, wie denn die schrift sagt.
2. Inn der ersten tages stund wart er vnbescheyden
Als ein mörder dergestelt pilato dem heiden,
Der jhn vnschuldig befandt vnd on sach des todes,
yhn derhalben von sich sandt zum könig herodes.
3. Umb drey wart der gotes sohn mit geysseln geschmissenn
Vnnd seyn haupt mit einer kron von dörnern zurissen,
Gekleydet zu hohn vnd spot wort er ser geschlagenn,
vnnd das krewtz zu seynem tod must er selbst tragen.
4. Umb sechs wart er nakt und blos an das kreutz geschlagen,
An dem er sein blut vergos, betet mit weklagen;
Die zuseher spotten sein, auch die bey jhm hingen,
biss die sonn auch yhren schein entzog sölchen dingn.
5. Ihesus schrey zur neunden stund, klaget sich verlassen;
Bald wart gall jnn seinen mundt mit essig gelassen;
Da gab er auf seinen geyst, vnd die erd erbebet,
des tempels vorhang zureys vnd manch fels zurklübet.
6. Da man het zur vesper zeyt die schecher zurbrochen,
Wart jhesus jnn seine seyt mit eim sper gestochen,
Daraus blut vnd wasser rahn, die schrift zu erfüllen,
wie johannes zeyget an, nur vmb vnsret willen
7. Da der tag sein ende nahm, der abent war kommen,
Wart jhesus vns kreutzes stamm durch jozeph genommen,
Herlich nach judischer art jnn ein grab geleget,
alda mit hütern verwart, wie matheus zeiget.
8. O hilf, christe, gotes sohn, durch dein bitter leiden,
Das wir dir stetz vnterthan all vntugent meiden,
Deinen todt vnd sein vrsach fruchtbarlich bedenkenn,
da für, wie wol arm vnnd schwach, dir danckopffer schenckenn.

Aus M. Weisze's Gesangbuch 1531. Nach Wackernagel, III. 259.

CHRISTUS Urunk kinszenvedeserül.

1. Atianak bölcseseghe, bizoni Istenseghe,
Christus ember fogaték veczernienek ideien,
tanituany s- barati ötet ottan el hagyak,
Sidoknak arultatek igen megh kötöttek.
2. Első oran vr lesus Pilatus hoz uéteték,
hamis tanusagogkal igen be vadoltatek,
arczul, nyakon ueretek, kötözue uiseltetek,
szent orczaiat pökdosek, meniek vilaghosagat.
3. Harmad oran vr lesust feszíteni kialtak,
czufoluan öltésztek veres barony ruhaban,
szent fejet megh liuggatak tövis koronaual,
kereszt fajat uiseli szent kinnianak hellyere.
4. Hatod oran ur lesust kereszt fara feszeteik,
kinnyaban szomiuhozek mireggel itattaték,
fügugen az toluaiok közt hozzaik hasonlitattek,
bün el moso baraniunk ekkeppen czufoltattek.
5. Kilencz oran ur lesus e uilaghbul ki malek,
szent attiat fön kiálta lelkét neki aianlia,
szent odalat egy uitez dardaual által uti,
fold ottan megh indula, az nap megh homalyosodék.
6. Kereszt farol le uéuék ueczernienek ideien,
az erő el reitezék Istenek melysegeben,
illyen halat szenuedi eletnek oruosaghá,
iai menyek koronaia fel forduluan feküük
7. Completanak ideien koporsoban helihezsteték
CHristusnak nemes teste, eletnek reminsighe,
kenettel megh kenetek irasak be telenek
legyen emlekezetük te szent kinszenuedised.
8. Ez szentsiges igiket nagy aitatossal,
neked christus mi mongyyük keserues ohaitasal,
mint k(i) ertu(n)k szenuedel nagy buszgosaggal,
legy nekünk uighasztonk halalunknak oraian.

A »Patris sapientia« latin hymnus legrégebb magyar fordítása 1506-ból való. (Régi Magyar Kölök Tára I. 98. 1.) Dallammal először a *Cantus catholici* 1651-iki kiadásában találjuk. Fenti szöveg az egyetemi könyvtár A. 115. jelzésű, 1623 táján készült kéziratából itt jelenik meg először. Nálunk ma már tudtomra csak a lutheránus egyház használja a dallamot, de nem a fenti szöveggel, hanem a »Jesu deine Passion« kezdetű német szöveg fordításával: »Jézus szenvédéséről«.